



Abb. 3. Nordseite des Hügels, wo am Weg nach Alpila die ersten Funde gemacht wurden.

Dem forstlichen Betreuer des Gebietes, Waldhirt Kaspar W a l s e r aus Schaan, war es aufgefallen, dass auf der Südseite des Hügels, oben an der Hangkante, Steine mit Mörtelspuren oberflächlich sichtbar waren. Seine Vermutung, dass hier noch Mauerreste im Boden liegen könnten, hat sich dann im Laufe der Grabung bestätigt.

Vom Vorstand des Historischen Vereins wurde daraufhin beschlossen, im Herbst 1961 eine Sondiergrabung auf Krüppel vorzunehmen. Da die Fundstelle auf dem Gebiet der Gemeinde Schaan liegt, und deren Eigentum ist, wurde um die Bewilligung für eine Ausgrabung ersucht, die freundlicherweise gerne erteilt wurde. Da eine Waldstrasse durch das Gebiet geplant war, musste die Arbeit gleich in Angriff genommen werden.

DIE SONDIERGRABUNG 1961

Die Sondierung dauerte vom 18. bis 26. September 1961. Vom Landesbauamt wurden dem Grabungsleiter drei Mann zugeteilt: Bern-